

Auswahl: Die gute Saat - Hörbuch

Psalm 63,2

Referent	Christliche Schriftenverbreitung
Länge	00:02:05
Onlineversion	https://www.audioteaching.org/de/sermons/csv001/auswahl-die-gute-saat-hoerbuch

Hinweis: Bei diesem Text handelt es sich um ein computer-generiertes Transkript des Vortrags. Vereinzelt kann die Spracherkennung fehlerhaft sein.

[00:00:00] Gott, Du bist mein Gott, früh suche ich Dich. Es dürstet nach Dir meine Seele, nach Dir schmachtet mein Fleisch in einem dürren und lächzenden Land ohne Wasser. Psalm 63, Vers 2 Mein Gott!

Mein Gott, was regnet das? Diesen und ähnliche Ausrufe können wir täglich um uns herhören. Bei allen möglichen und meistens ganz unpassenden Gelegenheiten wird der Name Gottes als Ausdruck des Erschreckens, des Erstaunens und des Ärgers gebraucht. Vermutlich sind sich nur wenige dessen bewusst, was sie da sagen. Sie haben auch gar nicht die Absicht, Gott tatsächlich in ihr persönliches Leben einzubeziehen. Aber was für eine Veränderung würde dies bei dem bewirken, der das heute wirklich täte? Nicht leicht hin den Namen Gottes im Mund führen, sondern echten Kontakt mit dem lebendigen Gott suchen. [00:01:01] David, der Dichter des 63. Psalms, praktizierte das. Er suchte Gott, den er persönlich als seinen Gott kennengelernt hatte, mit einem Verlangen, das aus tiefstem Herzen kam. Das war für ihn der Weg zur Freude. Er wandte sich von seinen Lebensumständen ab und richtete seinen Blick vertrauensvoll auf Gott. Wenn wir so zu Gott kommen, gerät das Herz in Bewegung. Da wird uns auch bewusst, wer der große und allmächtige Gott eigentlich ist. Auf diese Weise kann jedes Leben, und mag es noch so schwer oder auch farblos sein, einen reichen Inhalt bekommen. Suchen Sie Gott noch heute. Beten Sie zu ihm. Durch Jesus Christus will er auch Ihr Gott werden. Christus, der Erlöser, hat den Weg zu ihm gebahnt. Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich. So hat er gesagt. – Johannes 14, Vers 6